

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/nach-wolkenbruch-in-feiermodus-geschaltet-id10930223.html>

Volkringhausen

Nach Wolkenbruch in Feiermodus geschaltet

28.07.2015 | 19:30 Uhr



Gute Laune verbreitet das Königspaar Engelbert und Birgit Krutmann nicht nur beim Montags-Festzug durch das Dorf, sondern auch beim Endspurt in der gut besuchten Schützenhalle. Foto: Richard Elmerhaus

Unbeeindruckt vom wolkenbruchartigen Regen feierten die Volkringhauser und ihre Gäste das neue Königspaar Engelbert und Birgit Krutmann in der sehr gut besuchten Schützenhalle. Dass sich so viele Menschen bis zum frühen Dienstagmorgen auf dem Schützenfest vergnügten, hat zwei Gründe. Erstens: Die Besucher wollten mit ihren neuen Majestäten Spaß haben. Zweitens: Nach 17 Jahren verlässt Frontsänger Alex Schulte die Kultband des Sauerlandes, die „Amigos“.

Bevor jedoch die Tränen flossen, mit Taschentüchern gewunken und Rosen an den Sänger überreicht wurden, drehte sich alles um die neuen Majestäten, die sich bei strömendem Regen den Zaungästen präsentieren. „So etwas habe ich noch nicht erlebt. Das Wasser ist mir aus den Schuhen gekommen“, so der Kommentar eines Hofstaatsmitgliedes. Trotz Schirm kamen nur wenige Besucher trocken in die Schützenhalle. Für sie kein Grund, nicht sofort in den Feiermodus umzuschalten. Unter den Klängen des Musikvereins „Amicitia“ Garbeck ging es frühzeitig rund in der Schützenhalle. Die Egerländer und die „Amigos“, mit den Sängerinnen Ramona Pröpper und Alica Kircher sowie Sänger Alex Schulte, heizten die Stimmung immer wieder an.

Urkunde für Alex Schulte

Bedingt durch die prächtige Musik stürmten die Besucher geradezu auf die Tanzfläche, die bis weit nach Mitternacht voll war. Und zwar so voll, dass das Königspaar Engelbert und Birgit Krutmann nebst Hofstaat in der Halle tanzte – und wie. Der neue Regent wirbelte mit seiner Königin und den Hofstaatsdamen durch die Schützenhalle, dass der Betrachter nur noch staunen konnte. Nicht nur über die Tanzkünste des Königs, sondern auch über die Freude und den Frohsinn, der Königspaar und Hofstaat ins

Gesicht geschrieben war. Da gute Laune bekanntlich ansteckend ist, erlebten die Besucher ein grandioses Finale, bei dem es über Tisch und Bänke ging. Allerdings mit kurzen Unterbrechungen, weil der Vorstand der Schützenbruderschaft St. Hubertus Volkringhausen Alex Schulte offiziell verabschieden wollte, und zwar mit viel Lob und einer Urkunde, aber noch mehr Dank. Dafür zeichneten der 1. Vorsitzende Stephan Neuhaus und Oberst Detlef Reuß verantwortlich.

Sehr emotional wurde es, als die Garbecker, mit ihrem Königspaar Roland Geuyen und Karin Fritz an der Spitze, ihren Alex aus der Kultband verabschiedeten. Mit einem riesigen Transparent, auf dem sie sich für die vielen Gänsehaut-Momente bedankten und zahlreiche weiße Rosen ließen sie nicht nur das Herz des Sängers rasen, sondern auch die Tränen kullern.

Viele weiße Taschentücher

Um sie zu trocknen, übergaben sie ihrem Alex so viele weiße Taschentücher, dass er sich in den nächsten Wochen keine mehr kaufen muss. Darüber hinaus drückten sie mit der Umarmung des Sängers ihren Respekt und ihre Dankbarkeit für 17 Jahre aus, in denen er zig Tausenden Menschen mit seinem Gesang große Freude bereitet hat.

Das tat Alex Schulte auch nach der Verabschiedung, und zwar bis zum Ende des Volkringhauser Schützenfestes, das sicherlich eines der schönsten war, auch wenn zumindest die Einheimischen an diesen drei Tagen immer wieder an Claudius Spelsberg gedacht haben. Ihn erfreuen die Jungschützen in den nächsten Tagen mit einer Spende in Höhe von 450 Euro. Dieser Betrag ist beim Tippspiel der jungen Leute zusammen gekommen. „Weil keiner richtig vorhergesagt hat, mit dem wievielten Schuss der Vogel unten ist, bekommt Claudius das ganze Geld“, sagt Torben Reuß, Chef der Jungschützen.

Richard Elmerhaus